

## Kirche findet Stadt – Aktuelles aus dem „dida-Projekt“



Foto: BMFSFJ\*

„Was haben Sie mit meiner Mutter gemacht? Sie hat seit 10 Jahren ein Handy und mich nie angerufen. Und jetzt will sie unbedingt bis Freitag ein neues Smartphone und zeigt mir Sachen, die ich selbst nicht wusste.“ – Nur eine von zahlreichen positiven Rückmeldungen aus den Projektschulungen. Die Dame war 79 Jahre alt.

Zur Erinnerung: **das Projekt dida** will Menschen zur digitalen Kommunikation führen, damit sie trotz Einschränkungen und Pandemie sicher mit digitaler Technik umgehen können und so mehr Lebensqualität gewinnen. Und das funktioniert!

Insgesamt haben von Januar bis Ostern 85 Teilnehmende, aufgeteilt in acht Gruppen in fünf Modulen wichtige Grundlagen wie Bedienfunktionen, Softwareupdates, WLAN-Einrichtung, Apps installieren, Telefonieren, Kontaktlisten erstellen und einen Messengerdienst nutzen an ihrem eigenen Smartphone gelernt. Auch wer schon einiges konnte, hat noch viel Neues erfahren und sich gewundert, was man mit dem smarten Telefon alles machen kann.



Die Teilnehmenden hatten daran sichtlich Freude und genossen auch die neu gewonnene Gruppengemeinschaft. Ein weiterer Begeisterungsfaktor war die von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gestiftete moderne Technik, die eine seniorengerechte Didaktik sinnvoll unterstützt und eine interessante und spannende Unterrichtsgestaltung ermöglicht.

Die kostenlosen Schulungen werden nach Ostern fortgesetzt, denn es gibt noch viele interessante Themen wie Suchen im Internet, Videotelefonie, Rund ums Fotografieren, Sicherheit im Netz, Kennenlernen weiterer nützlicher Apps (Kalender, Notizbuch, Navigation und vieles andere mehr).



Foto: Manfred Moerkerk

Im Unterricht helfen mittlerweile vier Studentinnen und ein Student der Hochschule Rhein-Waal, die mit Hilfe des Allgemeinen Studierendenausschuss (ASTA) gewonnen wurden. Sie kommen aus Iran, Vietnam, Nigeria, Borneo und Tunesien und sind eine wunderbare Bereicherung in den Schulungen. Beim Thema „Sicherheit im Netz“ unterstützt das Kriminalkommissariat Vorbeugung der Kreispolizei-

\*Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



## Kirche findet Stadt – Aktuelles aus dem „dida-Projekt“

behörde. Gerne können sich auch weitere Referentinnen und Referenten melden, die zu bestimmten Themen Vorträge halten können.

Das fünfköpfige Projektteam startet nach den Sommerferien auch mit neuen Kursen, zu denen sich Interessierte schon jetzt mit dem Fragebogen anmelden können: [www.dida-kleve.de](http://www.dida-kleve.de), per E-Mail an: [dida-kleve@web.de](mailto:dida-kleve@web.de), über die Hotline 0176 - 4240 3115 oder jeden Donnerstag zwischen 15 und 16 Uhr im Foyer der Versöhnungskirche.

Die Schulungen finden jeweils montags von 15–16:30 Uhr und freitags von 10–11:30 Uhr im Gemein-  
desaal der Versöhnungskirche statt.

*Manfred Moerkerk*



dida-Schulung im Gemein-  
desaal - Foto: Manfred Moerkerk